

Presseinformation

09. Oktober 2008
Seite 1

Virtueller Wissenschaft

Auf der Frankfurter Buchmesse bekommen Besucher einen Einblick in die digitale Bibliothek der nächsten Generation

Frankfurt, 9. Oktober 2008 – Mit einem Sonderstand und Vorträgen präsentiert sich das Forschungsprojekt CONTENTUS auf der Frankfurter Buchmesse vom 15. bis zum 19. Oktober 2008 in Halle 4.2, Stand M 436. Im Rahmen von CONTENTUS werden neue Technologien und Konzepte für den Aufbau von multimedialen Wissensplattformen – wie digitalen Bibliotheken und Medienarchiven – entwickelt. Kernstück des Projektes ist die Digitalisierung verschiedener Medientypen wie Texten, Bildern und Tonaufnahmen. Zugleich werden die digitalisierten Daten semantisch – also gemäß ihres Sinnzusammenhangs – zu einem neuartigen Wissensnetz verbunden. Ziel ist es, eine qualitativ bessere, einfachere, und an den Interessen des Anwenders ausgerichtete Wissensrecherche zu ermöglichen. Das von der Deutschen Nationalbibliothek geleitete IT-Forschungsprojekt ist Teil des von der Bundesregierung geförderten Leuchtturmprojekts THESEUS, das semantische Technologien für das Internet entwickelt.

Auf dem Sonderstand zu CONTENTUS werden die Vorteile einer werkeübergreifenden Wissensrecherche in digitalisierten Medien anschaulich gemacht. Anhand eines Demonstrators wird gezeigt, wie aus Büchern und Zeitschriften extrahierte Texte und Bilder nach speziellen Inhalten zielgenau durchsucht werden können. Die verschiedenen Schritte der Verarbeitung vom analogen Medium zum digitalen Informationsobjekt werden anschaulich erläutert. Darüber hinaus bekommen Interessierte einen Einblick in ein robotergestütztes Verfahren zur Digitalisierung von Büchern.

Ergänzend finden auf der Buchmesse zwei CONTENTUS-Vortragsveranstaltungen statt. Am Donnerstag, 16.10, von 10:30 bis 11:30 Uhr, referieren Experten über Technologien und Konzepte für digitale Bibliotheken der nächsten Generation. Diese Fachveranstaltung richtet sich an Inhaltenanbieter sowie Kultureinrichtungen und befasst sich mit der Frage, wie Bibliotheken, Sendeanstalten, Archive und Museen digitale Kulturgüter einem breiten Publikum zugänglich machen können. Es werden Verfahren für die Restaurierung, Erschließung und semantische Verknüpfung von Büchern, Texten, Bildern, Musik, Tondokumenten und Videos vorgestellt. Die Veranstaltung findet im Raum Entente, Halle 4.C statt.

Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS

Prof. Dr. Thomas Christaller
Prof. Dr. Stefan Wrobel (geschäftsführend)

Schloss Birlinghoven
53754 Sankt Augustin

Pressekontakt:

Sabine Nebelung
Telefon: 02241 14-2252
Fax: 02241 14-4 2252
sabine.nebelung@iais.fraunhofer.de
www.iais.fraunhofer.de



09. Oktober 2008
Seite 2

Der zweite Vortrag am Freitag, 17.10., von 12:15 bis 12:45 Uhr, richtet sich an alle Interessierten und lädt im Rahmen des »Forum Innovation« in Halle 4.2 zu einer Wissensreise durch digitale Bibliotheken der nächsten Generation ein. Die im Rahmen des Projekts CONTENTUS entwickelten neuen Technologien und Konzepte werden leicht verständlich vorgestellt.

Die Projektpartner von CONTENTUS sind neben der Deutschen Nationalbibliothek das Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme (IAIS), das Fraunhofer-Institut für Nachrichtentechnik – Heinrich-Hertz-Institut (HHI), das Institut für Rundfunktechnik (IRT), die Deutsche Thomson OHG, die Mufin GmbH und die moresophy GmbH.

CONTENTUS wird gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.